



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage Nr.: 2017/0466

Veranlasser / Verursacher:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Datum: 12.04.2017

Aktenzeichen:

Antrag

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.03.2017 zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den Landkreis Kassel

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen	04.05.2017		öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	08.05.2017		öffentlich
Kreistag	11.05.2017		öffentlich
Kreistag	19.06.2017		öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, in Kooperation mit dem NVV und der landesweiten AG Nahmobilität ein Mobilitätskonzept für den Landkreis Kassel zu erstellen, das zum Ziel hat, das Mobilitätsangebot zu verbessern.

Dieses Konzept soll also über die schon bestehenden Strukturen hinaus, Ziele und Wege für eine nachhaltige Mobilität der Zukunft aufzeigen.

Begründung:

Begründung:

Das Mobilitätsangebot für Bürger*innen im Landkreis Kassel wird immer mehr eingeschränkt. Um eine ÖPNV-Versorgung so zu gewährleisten, dass die Menschen im Landkreis auch ohne Auto mobil bleiben, sind innovative und kreative Konzepte notwendig.

„Notwendig ist eine neue, integrierte Politik, denn die Realität zeigt, dass es die Verkehrsfachleute nicht allein schaffen. Erforderlich ist deshalb ein Mobilitätskonzept, das aufzeigt, wie die Mobilität von Bürger/innen und Unternehmen ermöglicht werden soll. (Zitat : FES: Nachhaltige Mobilitätskultur in Hessen gestalten <http://www.fes.de/de/landesbuero-hessen/publikationen/>)

Aufgabe der Landkreise ist es, die verschiedenen schon bestehenden Projekte zu koordi-

nieren, für Austausch und Information der Kommunen zu sorgen und sich als „Mobilitätsdienstleister“ weiterzuentwickeln. „Sie sind eine der wenigen Institutionen, in denen Kommunen und das Land in gemeinsamer Verantwortung zusammenarbeiten und lokale sowie Landesinteressen auf regionaler Ebene zusammengeführt werden. Sie sind deswegen prädestiniert, die Kommunen als Vernetzer zu unterstützen und auch neue Aufgaben zu übernehmen.“ (FES)

Ein Mobilitätskonzept soll also nicht nur Theorie bleiben, sondern Handlungsempfehlungen, wie Mobilitätsberatung von Unternehmen und Schulen, Hilfe und Beratung bei E-Mobilität, Pläne zum weiteren Ausbau von Radverkehrsnetzen, Unterstützungsangebote bei der Einführung von Bürgerbussen, Mitfahrangeboten und Carsharing anbieten. Darüber hinaus sollen Schritte zur Umsetzung beschrieben werden.

Woizeschke-Brück
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

2017_0466 Anlage 1
2017_0466 Anlage 2
2017_0466 Anlage 3
2017_0466 Anlage 4

Anlagenbeschreibung

Anlage 1

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.03.2017

Anlage 2

Antrag der FDP-Fraktion vom 04.05.2017

Anlage 3

Geänderter Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.03.2017 eingegangen am 07.05.2017

Anlage 4

Geänderter Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.03.2017 eingegangen am 08.05.2017